

Südhessen Morgen

Ehrenamt Landrat zeichnet Monika Bormuth, Silvia Ruh und Erika Linxweiler vom Bürstädter Stenografenverein aus

Landesehrenbrief mal drei

09. Oktober 2017 Autor: [Stefanie Reis](#)

Bürstadt/Biblis. Die Überraschung war gelungen. Monika Bormuth, Vorsitzende des Bürstädter Stenografenverein, erhielt bei der Feier zum 40. Geburtstag des Vereins den Landesehrenbrief. "Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet", zeigte sich Bormuth gerührt. Auch die langjährigen Ehrenamtlichen Silvia Ruh und Erika Linxweiler wurden mit Landesehrenbriefen ausgezeichnet.

Seit 15 Jahren ist die Wattenheimerin Vorsitzende des Stenografenvereins und kann auf 21 Jahre Vorstandsarbeit zurückblicken. Der Verein gehört zu Bormuths Leben. "Meine Kinder sind damit groß geworden, ich bin stolz, dass sie beide das Zehnfinger-Tastschreiben beherrschen", erzählte Bormuth.

Engagierte Frauen

Monika Bormuth ist 1989 in den Verein eingetreten und seit 21 Jahren im Vorstand aktiv. Von 1995 bis 2002 war sie für die Jugendarbeit verantwortlich, 1995 bis 1997 als Wettschreibobfrau tätig. Seit 2002 ist sie Vorsitzende.

 [powered by plista](#)

Silvia Ruh gehört seit 1980 zum Verein und war von 1987 bis 2000 als Rechnerin aktiv. Von 2000 bis 2002 hatte sie das Amt einer Beisitzerin inne. Ab 2002 bis 2016 war sie als stellvertretende Vorsitzende tätig und seitdem als Beisitzerin im Vorstand dabei.

Erika Linkweiler ist Gründungsmitglied. Der Verein besteht seit 1977, seitdem ist sie in verschiedenen Vorstandsämtern aktiv: von 1977 bis 1998 als stellvertretende Vorsitzende, von 1998 bis 2007 als Wettschreibobfrau und von 2007 bis 2016 als Beisitzerin. Weiterhin war sie in den Dachverbänden engagiert. str

"Der Verein hat sich stets den neuen Herausforderungen gestellt, gerade den technischen und digitalen Entwicklungen", lobte Landrat Christian Engelhardt, der die Ehrungen überreichte.

Anzeige

Erfolgsrezept: aktuell bleiben

Monika Bormuth und ihr Team würden den Verein voranbringen. "Aktuell bleiben", laute das Erfolgsrezept. Das Angebot reicht von Stenografie- über Schreibmaschinen- bis zu PC- und Internet-Kursen. Engelhardt wies auf die wichtige Arbeit der Stenografen in den Parlamenten: Es gelte das geschriebene Wort.

"Wir alle wissen, bei Jubiläen wird den Ehrenämtern am meisten gedacht, da werden sie gelobt. Doch in der Zeit dazwischen bekommen sie im normalen Vereinsleben nicht regelmäßig Dank", sagte Engelhardt. Im Gegenteil: Für manche Entscheidung ernteten sie Kritik.

Trotzdem machten sie für die Gemeinschaft weiter. "Vereine sind die Grundpfeiler unsere Gesellschaft, dies ist nur möglich durch Ehrenamtliche", betonte der Landrat. Die Vergabe des Landesehrenbriefes sei eine Würdigung dieses ehrenamtlichen Engagements und solle anderen als Vorbild und Ansporn dienen.

Im Namen des Vereins ehrte Engelhardt zudem Maria Nellist für 16 Jahre Vorstandsarbeit als Rechnerin.



Bürgermeisterin Bärbel Schader erinnerte sich daran, dass sie selbst beim Stenografenverein einst Tastschreiben und Kurzschrift gelernt hatte. Den Verein beschrieb sie als dynamisch - und als Familienverbund, der mit viel Liebe und Herzblut gepflegt würde. Und er erfülle einen Bildungsauftrag, betonte Schader.

International erfolgreich

Die Beherrschung von Tastatur, Computer und Internet sei heute Grundvoraussetzungen für Schule und Beruf. Es gibt Einführungskurse für Kinder als auch für Senioren. Die Wettschreiber des Vereins präsentierten Bürstadt über die Grenzen hinaus und seien auch international auf Wettkämpfen erfolgreich. "Doch so wichtig Maschinen und PC auch sind, noch wichtiger sind die Menschen dahinter", betonte die Bürgermeisterin und dankte allen, die den Verein in den vergangenen vierzig Jahren geprägt und zielgerichtet geführt und unterstützt haben.

Glückwünsche und Grüße überbrachte auch Gregor Keller, Ehrenpräsident der Intersteno Landesgruppe Deutschland, Ehrenvorsitzender des Deutschen Stenografenbundes und Ehrenmitglied des Vereins. Sonja Samulowitz, Vorsitzende des Hessischen Stenografenverbandes, und Michael Raub, Vorsitzender des Bezirkes Südhessen, gratulierten ebenfalls.

Anschaulich mit dem Beamer zeigte Karl-Heinz Thaumüller, wie ein gesprochener Text in Kurzschrift "übersetzt" wird und welche Leistung dahinter steckt. Ehrenvorsitzende Renate Gayer und Monika Bormuth berichteten den Anwesenden zudem über die Historie des Vereins.



Bürstädter Zeitung, 09.10.2017

Landesehrenbrief für drei Mitglieder des Stenografenvereins

BÜRSTADT - (mm). Dass der Landesehrenbrief am Samstag zwei Weggefährtinnen verliehen würde, das wusste Monika Bormuth durchaus, schließlich hatte sie das Procedere als Erste Vorsitzende im Vorfeld mitbegleitet. Dass es neben der Verleihung an Silvia Ruh und Erika Linxweiler aber noch eine dritte Person geben würde, die sich künftig mit dieser Auszeichnung schmücken darf, war Monika Bormuth nicht bekannt. Umso überraschter und gerührt zeigte sich Bormuth,

als Landrat Christian Engelhardt im Rahmen der Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen des Stenografenvereins am Samstagvormittag im Bürstädter Ratskeller zuletzt auch ihren eigenen Namen aufrief.

In die Namensliste der Ehrengäste reihten sich bei der Jubiläumsfeier am Samstag neben Landrat Christian Engelhardt und Bürgermeisterin Bärbel Schader auch Erster Stadtrat Walter Wiedemann, Stadtverordnetenvorsteher Ewald Stumpf, die Vorsitzende des Sozialausschusses Ursula Cornelius und Felix Kusicka, Bürgermeister von Biblis. Bärbel Schader gratulierte dem Verein zu „40 jungen Jahren“, denn von Anfang an sei der Stenografenverein ein junger und dynamischer gewesen. Mit viel Liebe sei der Verein familiär gepflegt worden und würde bis heute einen wichtigen Bildungsauftrag erfüllen.

- **DIE GEEHRTEN**

Die Verdienste der mit dem Landesehrenbrief Ausgezeichneten: Monika Bormuth ist seit 21 Jahren aktiv, kümmerte sich 1995 bis 2002 um die Jugendarbeit und ist seit 2002 Erste Vorsitzende. .

Silvia Ruh feiert ihr 30-jähriges Vereinszugehörigkeit, ist seit 1987 aktiv und war bis 2000 ehrenamtlich als Rechnerin tätig, 2002 bis 2016 war sie Zweite Vorsitzende und ist aktuell Beisitzerin.

Erika Linkweiler hatte den Stenografenverein im Jahr 1977 mitgegründet, hat verschiedene Vorstandsämter ausgeübt, darunter das der Zweiten Vorsitzenden. Zudem ist sie in den verschiedenen Dachorganisationen engagiert. (mm)

PC-Führerschein in der Schule

„Am Anfang wurde noch Steno und Schreibmaschine gelernt“, berichtete Schader über den technischen Wandel, „heute sind es Computer“. Doch nicht nur junge Menschen könnten in der Schule ihren PC-Führerschein machen, und würden in verschiedenen Kursen perfekt für ihr Berufsleben vorbereitet, sondern alle Generationen könnten die Angebote des Vereins – auch über das Internet – wahrnehmen.

Auch die Wichtigkeit der Zugehörigkeit bei der alljährlichen Sportlerehrung rief die Bürgermeisterin hervor. „Sie vertreten Bürstadt nach außen mit perfektem Schreiben“, betonte Schader. Mit der langjährigen Teilnahme an den Ferienspielen würden die Stenografen auch am reichen Vereinsleben der Stadt teilnehmen.

„Bei einer Gründung muss man am Ball bleiben“, so Landrat Christian Engelhardt in seiner Ansprache, „und genau das haben Sie getan. Steno ist ja so eine Sache – eigentlich etwas sehr Altes, trotzdem aber sehr modern.“ Der Landrat lobte das Leitmotiv, aktuell zu bleiben, und verdeutlichte, anhand des Aufpeppens des Freizeitangebots für Kinder und Jugendliche, dass der Verein auch hier am Ball bleibe. „Doch das ist nur möglich mit Menschen, die diesen Ball am Fuß führen“, hob Engelhardt hervor und betonte, dass das gesellschaftliche Leben von solchen Menschen lebe, die sich einsetzen.

Das Ehrenamt – Grundpfeiler des gesellschaftlichen Lebens – zu fördern, sei eine der wichtigsten Aufgaben des Staats, denn ohne das Engagement in der Freizeit wäre die Gesellschaft um einiges ärmer. Mit diesen Worten leitete der Landrat zu den Ehrungen über und überreichte Silvia Ruh, Erika Linkweiler und Monika Bormuth feierlich den Landesehrenbrief.

Die Übernahme eines Ehrenamts sei mit großer Pflicht verbunden, selten gebe es ein Danke, gerne habe es auch mal Kritik. Solch ein Amt sei besser noch als Verantwortungsamt zu bezeichnen, befand Engelhardt, der neben dem Ehren und Danke sagen noch etwas hervorhob: Die Verleihung solle ins Scheinwerferlicht stellen und andere anregen, sich ein Beispiel an dem Einsatz und Engagement der Geehrten zu nehmen. Im Namen des Stenografenvereins Bürstadt ehrte der Landrat im Anschluss noch Maria Nellist.

Neben Grußworten durch Gregor Keller, Ehrenpräsident der Intersteno Landesgruppe Deutschland, Ehrenvorsitzender des Deutschen Stenografenbunds und Ehrenmitglied des Bürstädter Stenografenvereins, Sonja Samulowitz, Vorsitzende des Hessischen Stenografenverbands, und Michael Raub, Vorsitzender des Bezirks Südhessen waren die einzelnen Programmpunkte durch Schauschreiben in Kurzschrift und im Tastaturschreiben gespickt. Bevor es zum gemeinsamen Imbiss überging, ließen Ehrenvorsitzende Renate Gayer die Chronik des Bürstädter Stenografenvereins bis zum Jahr 2002 und die amtierende Erste Vorsitzende Monika Bormuth die Chronik des Vereins ab dem Jahr 2002 Revue passieren. Den krönenden Abschluss bildete die Urkundenübergabe an die Wettschreiber anlässlich des Bezirkswettschreibens und der WM.



Bürstädter Stenografen haben Grund zur Freude

Feier anlässlich des 40. Jubiläums mit zahlreichen Ehrungen, Chronik-Berichten und beeindruckenden Schauschreiben



Bürgermeisterin Bärbel Schader nahm gemeinsam mit Landrat Christian Engelhardt und Felix Kusicka, Bürgermeister der Stadt Biblis, die Ehrungen langjährig verdienter Vereinsmitglieder vor: Erika Linxweiler, Silvia Ruh und Monika Bormuth (v.l.). Foto: Sigrid Samson

BÜRSTADT – Ein besonderes Ereignis konnte am vergangenen Samstag in den Räumlichkeiten des Ratskeller Bürstadt gefeiert werden: Das 40-jährige Jubiläum des Stenografenvereins Bürstadt. Hierzu waren neben Vorstands- und Vereinsmitgliedern zahlreiche Ehrengäste erschienen, darunter Bürgermeisterin Bärbel Schader, Christian Engelhardt, Landrat des Landkreises Bergstraße, der Bibliser Bürgermeister Felix Kusicka, Gregor Keller, Ehrenpräsident der Intersteno Landesgruppe Deutschland und Ehrenvorsitzender des deutschen Stenografenbundes, weitere Vertreter städtischer Gremien sowie Ehrenmitglieder des Vereins. Seit der Vereinsgründung im Jahr 1977 ist der Bürstädter Verein in der Landschaft der Stenografenvereine mit seinen vielen engagierten Schreibern wohlbekannt und sehr erfolgreich – Tastschreiben, Briefgestaltung und

Autorenkorrektur gehören zu den Themengebieten ebenso wie die Stenografie. Der Stenografenverein Bürstadt bietet seit vielen Jahren Kurse EDV-Kurse und Tastaturschreibkurse für Schüler an.

Die Stenografie, die Deutsche Einheitskurzschrift, gilt für viele als veraltet und ist zwar einerseits heutzutage fast schon in Vergessenheit geraten, da sie aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten der Textverarbeitung und der Spracherkennung am Computer weitgehend aus den Büros verdrängt wurde. Andererseits ist sie hilfreich zur schnellen und zeitsparenden Anfertigung von Notizen jeglicher Art und besonders bei der Arbeit an nationalen und internationalen Parlamenten nicht wegzudenken und dort zur Anfertigung von Protokollen absolut notwendig. Hochqualifizierte Stenografen sind heutzutage bei Land- und Bundestag sowie EU-Parlamenten sehr gefragt und gut bezahlt. Hilfreich sind die Kenntnisse ebenfalls für Journalisten, kaufmännische Schreibkräfte, Studenten und viele weitere Zielgruppen.

Vereinsvorsitzende Monika Bormuth eröffnete die Jubiläumsfeier. Bürgermeisterin Barbara Schader begrüßte die Festgemeinde und teilte mit, dass ihre Verbundenheit zu diesem familiären Verein bereits durch ihren Vater entstand, der bereits vor vielen Jahren als Erster Stadtrat den Verein förderte. Sie erwähnte in diesem Zusammenhang auch Gregor Keller als Hauptförderer. „Der Verein erfüllt einen Bildungsauftrag“, ergänzte sie und lobte die Leistungen im Bildungsbereich für junge Menschen, die optimal auf das Berufsleben vorbereitet werden. Obwohl sich das Schreiben von damals zu heute drastisch verändert habe, sei das Beherrschen von Computern heute nicht mehr wegzudenken. „Was Sie tun, ist auch Sport“, ergänzte sie und wies auf die zahlreichen Ehrungen für alljährliche Wettbewerbsteilnahmen hin. Sie betonte und würdigte den Bekanntheitsgrad des Vereins weit über die Grenzen Bürstadts hinaus. Landrat Christian Engelhardt schloss sich den Lobesworten an und wünschte dem Verein weiterhin viel Erfolg. Er erwähnte die große Bedeutung der Stenografie an den Parlamenten. „Sie sind über mehr als eine Generation am Ball geblieben“, führte er an und überreichte eine Jubiläumsgabe des Landrates. Sich ehrenamtlich zu engagieren und somit Verantwortung übernehmen sei außerordentlich lobenswert. „Ohne Ehrenamt wäre die Gesellschaft um ein Vielfaches ärmer – Ehrenamt ist ein Grundpfeiler unseres Lebens“ fügte er hinzu und überreichte den Landesehrenbrief an drei Damen mit der Hoffnung, dass sich andere ein Beispiel nehmen. Ausgezeichnet wurden Monika Bormuth, die sich seit 21 Jahren im Vereinsleben engagiert und seit 2002 als 1. Vorsitzende fungiert, Silvia Ruh, seit 1987 tätig in Funktionen als Rechnerin, Beisitzerin und 2. Vorsitzende, sowie Erika Linxweiler, die im Jahr 1977 den Verein mit gründete und anschließend mehrere Vorstandsämter begleitete. Für ihre vorbildliche Arbeit und ihr 16-jähriges Engagement als Rechnerin wurde auch Maria Nellist geehrt und erhielt ebenfalls eine Urkunde.

Im Anschluss folgte ein Schauschreiben durch Karl-Heinz Thaumüller, Parlamentsstenograf im Hessischen Landtag. Er demonstrierte den Anwesenden unter anderem das Stenografieren eines englischen und deutschen Textes mit einer beeindruckenden Leistung von bis zu 400 Silben pro Minute, die er aufs Papier brachte – eine wahre Höchstleistung.

Gregor Keller beglückwünschte den Verein und lobte die Vereinsarbeit für junge Menschen. Er brachte vielfältige positive Erinnerungen an vergangene Zeiten zum Ausdruck. Anschließend übernahmen Sonja Samulowitz, Vorsitzende des Hessischen Stenografenvereins und Michael Raub, Vorsitzender des Bezirks Südhessen das Wort, bevor Ehrenvorsitzende Renate Gayer auf die Vereinschronik bis zum Jahr 2002 einging.

Nach einem Tastatur-Schauschreiben berichtete Bormuth über die Vereinsentwicklung ab 2002. Ihre eigenen Kinder seien mit dem Vereinsleben groß geworden. Es gab viele schöne spannende und abwechslungsreiche Momente. Seit August 2009 werden im Rahmen der Ganztagsangebote an Grundschulen auch Kurse für Kinder an verschiedenen Schulen angeboten. Der Verein verfügt sowohl über junge Schreiber als auch über langjährig erfolgreiche Wettschreiber. Im Jahr 2006 war Bürstadt Austräger der Hessischen Meisterschaften und erzielte gleich zwei Meistertitel im Kurzschreiben und Tastaturschreiben mit Heike Thaumüller und Charlotte Schreiber. 2007 gewann Denise Gündling die Goldmedaille bei der Deutschen Meisterschaft. Mehrere Platzierungen gab es auch 2015 bei der

erneuten Ausrichtung der HM in Bürstadt. Bormuth erwähnte auch die alljährliche Beteiligung an den Ferienspielen mit vielfältigen Ausflügen und dankte den Vorstandmitgliedern für die geleistete Arbeit: Karl-Heinz Thaumüller, Angelika Tremmel, Stephanie Lenz, Maria Adler, Johannes Britz, Charlotte Schreiber und Silvia Ruh. Nach der Urkundenübergabe an die Wettschreiber anlässlich des Bezirkswettschreibens und der diesjährigen Weltmeisterschaft gab es einen gemeinsamen Umtrunk mit einem kleinen Imbiss für alle Gäste als gemütlichen Ausklang der Feierlichkeiten. Weitere Informationen finden Sie unter www.stenografenverein-buerstadt.de Sigrid Samson

Ehrungen für folgende Platzierungen:

Bundesjugendschreiben Februar 2009 – Tastaturschreiben:
Juliane Schreiber Altersklasse A Platz 1 auf Landesebene
Charlotte Schreiber Altersklasse C Platz 1 auf Landesebene

Südhessische Meisterschaften – Bezirkswettschreiben 2009:
Tastschreiben:
Charlotte Schreiber Jugendklasse Platz 1
Bettina Schreiber Schülerklasse Platz 1

Bundesjugendschreiben Februar 2010 – Tastaturschreiben:
Juliane Schreiber Altersklasse A Platz 2 auf Landesebene
Charlotte Schreiber Altersklasse B Platz 1 auf Landesebene

Bundesjugendschreiben Februar 2010 – Staffelschreiben:
Juliane Schreiber
Charlotte Schreiber
Bettina Schreiber
Lena Britz Platz 1 auf Landesebene

Südhessische Meisterschaften – Bezirkswettschreiben 2010:
Tastschreiben:
Charlotte Schreiber Jugendklasse Platz 1

Bundesjugendschreiben Februar 2011 – Tastaturschreiben:
Charlotte Schreiber Altersklasse B Platz 1 auf Bundesebene

Bundesjugendschreiben Februar 2011 – Staffelschreiben:
Charlotte Schreiber
Bettina Schreiber
Michelle Scheubeck
Ann-Kathrin Andres Platz 2 auf Landesebene

Südhessische Meisterschaften – Bezirkswettschreiben 2011:
Tastschreiben:
Charlotte Schreiber Jugendklasse Platz 1

WM-Teilnehmer 2017:
Charlotte und Juliane Schreiber sowie Lars Bormuth

